

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF
für das Bodenseegebiet
zusammengestellt von

Harald Jacoby, Jürgen Jebram, Gerhard Knötzsch und Ekkehard Seitz
für die

ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE

Nur zur persönlichen Information;
gilt nicht als Veröffentlichung!

Einladung

zur Zusammenkunft der OAB am 5. November 1988,
bereits ab 14 Uhr (!)

in Romanshorn, Hotel Bodan, Löwenstr. 1 (gegenüber dem Bahnhof).
Parkplätze hinter dem Haus!

Vorgesehene Beiträge:

Jürgen Jebram: Untersuchung des Brutbestandes von Rallen auf
Probeflächen am Untersee.

Dr. Peter Frenzel: Der Seerhein als Lebensraum für Wasservogel.
- Vorstellung des neuen DBV - Projektes.

Dr. Dieter Haas: Forschungsergebnisse über Todesursachen bei Groß-
vogelarten. - Aus der Vogelpflegestation Albstadt.

Martin Schneider: Die Vogelwelt der Save-Auen/Jugoslawien.

Andreas Müller: Aus dem Leben der See- und Lappentaucher (Film).

Andreas Hafen/Harald Jacoby: Bodenseevogel im Lichtbild.

Anerkennung von Seltenheitsnachweisen

I. Laut Mitteilung der schweizerischen avifaunistischen Kommission
wurden die folgenden Beobachtungen angenommen:

Krähenscharbe 9.11.86 1 ad. Güttingen/TG (BPo, RSo)
9.3.87 1 ad. Bottighofen/TG (G. Bauer, RSo)

II. Laut Mitteilung vom 23.8.88 hat die Faunistische Kommission
der Österreichischen Gesellschaft für Vogelkunde die folgend
angeführten Beobachtungen als Nachweise anerkannt:

Zwergtrappe 6.5.1980 Fußach (A. Lehner u.a.)
Krähenscharbe 1.11.1986 Rhsp (PW)
Gerfalke 21.2. und 12.3.88 Höchst (RSo, BP, ASt u.a.)
Schelladler 9.4.88 Rsp (RSo, BPo, ASt u.a.)
Spornpieper 9.4. und 21.4.88 Rhd. bzw. Lustenau (RSo, BPo, VB)
Küstenseeschwalbe 19.5.88 Sd (RSo u.a.)
Brachschwalbe 22. und 27.5.88 Fußach (M. Schweizer)

III. Berichtigung: Die in OR 108 gemeldete Anerkennung einer
Beobachtung der Küstenseeschwalbe vom 30.6.87 ist vorerst zu
streichen. Die Meldung beruhte auf einem Übertragungsfehler. Die
Anerkennung bezog sich in Wirklichkeit auf folgenden Nachweis:
Küstenseeschwalbe 17.6.87 Rhd. (BPo, RSo)
Wir bitten des Versehen zu entschuldigen.

Spenden

Wir danken folgenden Gönnern für die freundliche Unterstützung unserer Arbeit:

U.Arnold 20 DM, Dr.H.Bandorf 20 DM, Prof.Dr.U.Glutz von Blotzheim 50 DM, A.Simon 30 DM, St.Trösch 50 sFr.

Für weitere Spenden nennen wir gerne unsere Bankkonten:

724 810 01 Schweizerische Bankgesellschaft Kreuzlingen

660 22658 00 Baden-Württ.Bank Konstanz (BLZ 690 200 20)

1900 968 Raiffeisenkasse Rieden - Vorkloster, Bregenz (BLZ 37462)

Farbberingte Kormorane in Schleswig-Holstein

In Anlehnung und Abstimmung mit den laufenden Farbberingungsprogrammen (Dänemark) sind erstmals in diesem Jahr Kormorane in Schleswig-Holstein mit Farbringen gekennzeichnet worden. Es wurden rote und schwarze Ringe mit einem breiten weißen Mittelband sowie weiße Ringe mit zwei schmalen roten Mittelbändern verwendet (s.Abb.) Die Ringe tragen einen zweistelligen Buchstaben- und/oder Zahlencode, der von unten nach oben (vom Fuß zum Intertarsalgelenk) abzulesen ist.

roter oder
schwarzer Ring



weißer
Ring



Der Farbring befindet sich am rechten Bein; das linke Bein trägt einen Ring der Vogelwarte Helgoland.

Bitte melden Sie Beobachtungen oder Wiederfunde an die Staatliche Vogelschutzwarte Schleswig-Holstein
Olshausenstr. 40
D 2300 Kiel.

Eine Kopie Ihrer Meldung bitte an: Dr. Ekkehard Seitz
Uferstr. 58
D-8993 Nonnenhorn

Bericht über den Sommer 1988 (abgeschlossen am 8.10.1988):
Abkürzungen siehe OR 101,102,107 und 108.

Allgemeine Bemerkungen: Das überwiegend günstige Wetter von Mai bis August wurde nur durch 4 kühle Regentage Anfang Juni unterbrochen. Dieser Einbruch genügte aber, um z.B. bei Weißstorch und Wendehals zu Brutverlusten zu führen. Nur geringe Pegelschwankungen begünstigten den Bruterfolg der Enten, vor allem bei der spätbrütenden Reiherente. Für Haubentaucher und Flußseeschwalbe fehlten in der ersten Hälfte der Brutzeit die Jungfischschwärme vor allem im Untersee, wo seit Jahren die großen Rotaugen-Schwärme vermißt werden.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.
Monatsmitteltemperatur	15,3	16,4	18,4	18,5	14,4
langj. Durchschnitt	13,0	16,3	18,2	17,5	14,6
Niederschlagsmenge in mm	80,1	105,6	115,0	104,5	73,6
langj. Durchschnitt	81,0	106,0	106,0	94,0	68 0
Pegelmittel Konstanz in cm	402	425	412	365	359
langj. Durchschnitt	362	423	433	407	380
Tage mit Niederschlag	15	14	19	21	14

Die einzelnen Arten:

Haubentaucher: Am Untersee zwar normaler Brutbestand, aber geringer Bruterfolg, weil im Juni die Jungfischschwärme (aus der Vorjahresbrut) fehlten. So scheiterten im Raum Rad. einschließlich Höri offenbar fast die ganzen Bruten (SS,UW) u. nur wenige Zweitbruten kamen auf. Im Erm. im Juni/Juli lediglich 28 Familien in der Hegnebucht gar nur 6 (HJ). Dagegen blieben nach Zählungen von ES im Raum Lindau Bestand und Bruterfolg in etwa gleich: 1987=95 Familien, 1988= mind. 97 Familien; Jungvogelanteil 1987=1,73 juv./Familie (aus 30 Familien bzw. 1988=1,65 juv./Familie (aus 32 Familien). An der Stockam. 14 Familien mit je 1 juv. und 1 Fam. mit 1 juv. Bodman-Marienschlucht (HWe). Erstmals brütete 1 Paar erfolgreich auf dem Hagstaffelweiher bei Dettingen (A.Hafen).

Rothalstaucher: Vermutlich ein Übersommerer bei Frhf.: 1 ad. 20.5., 8.6., 13.7. (MDe).

Ohrentaucher: Ebenfalls wahrscheinlich eine Übersommerung auf dem Untersee: 22.6. Radam. 1 ad. Prachtkleid (SS), 11.7. Reichenau-Süd (HJ), am 26.8. wieder Radam. (SS).

Schwarzhalstaucher: Der Brutbestand am Untersee blieb stabil bei durchschnittlichem bis gutem Bruterfolg: Radam. mind. 14 Familien (AB,HR,SS), Erm. mind. 29 Fam. und Hegnebucht mind. 6 Familien. Starker Verfolgungsdruck durch 2 ad. Weißkopfmöwen zwang die Brutvögel im Erm. zu Verhaltensänderungen: Die Familien blieben entweder in Schilfnähe oder wanderten aus dem Erm. nach Westen ab (HJ). Erstmals eine Familie mit 1 nicht flüggen juv. Bottighofen-Münsterlingen am 23.8. (MSch); möglicherweise auch eine Brut auf der Mett.: 20. + 23.7. Familie mit winzigen pulli (SS). Die Mausegesellschaft umfaßte im Erm. nur etwa 200 Ex. (HJ).

Kormoran: Nach dem Brutversuch im Vorjahr auf einer Seeschwalbeninsel im Sd. kam es im April 88 zu einem ersten Horstbau auf einem Baum im Sd.- allerdings keine Brut (VB,ES).

Zwergdommel: Im Rhd. mind. 12 Reviere mit recht gutem Bruterfolg, im Vorjahr nur 6 Reviere (VB). Am Untersee unverändert wenig Reviere: Mett. 1 (SS) und Wollr. 1-2 (K.-H.Kolb,B.Schmidt). Am 17.7. im Wollr. ein völlig abgemagerter Jungvogel (HJ), auch auf der Mett. bestanden möglicherweise Nahrungsprobleme - siehe Haubentaucher (SS).

Nachtreiher: Am 4.8. 1 gerade flügger juv. am Rsp., fliegt sehr unbeholfen, wahrscheinlich im Rhd. erbrütet (J.Jebram, K.-H. Kolb, M.Konzi, RSo).

Graureiher: Folgende Kolonien wurden kontrolliert: Hemishofen 27 Horste (UW), Volkertshausen 10 Horste (HR) und Hefigkofen/Oberteuringen 1988 mind. 12 Horste (GK), 1987=15 (fide J.Hölzinger).

Weißstorch: Im Rhd. ein neuer Brutplatz auf einem Leitungsmasten. Die 3 Jungen verendeten während der Regenperiode vom 4.-6.6. (VB). Das beringte Brutpaar stammte aus den schweizerischen Ansiedlungsversuchen (A.Pfister). Im Kasernengelände Rad. brüteten 2 Paare. Auch hier kamen 2 Junge Anfang Juni um, ein dritter Jungvogel wurde vorübergehend aus dem Horst genommen und aufgefäpelt (UW).

Höckerschwan: Bei der WVZ im September wurden 81 Familien mit 261 juv., davon 24 der Form immutabilis, erfaßt - ein gutes Brutergebnis.

Schnatterente: Außergewöhnlich viele erfolgreiche Bruten im Raum Rad.: 16 Familien mit 93 pulli (HR,SS). Außerdem je 1 Familie bei Gaienhofen und Wangen (UW). Im Erm. 3 Familien (HJ), an der Lipbachmündung 2 (Chr.Braunberger) und im Erisk. 2 (MDe, W.Frenz).

Stockente: Im Raum Rad. 35 Familien mit 197 pulli, davon 6 Kolbenenten (HR,SS). Bei Frhf. führte ein Weibchen 2 arteigene und 6 pulli Kolbenenten (MDe).

Löffelente: Brutnachweise fehlen - jedoch Brutverdacht auf der Mett. (HR,SS) sowie im Wollr. und im Rhd.

Kolbenente: Mit 94 Fam. insgesamt ein recht gutes Brutergebnis: Raum Rad. 22 Familien mit 80 pulli (HR,SS), Gaienhofen 1 Fam. mit 2 juv. (UW), Hornspitze 8 Fam. mit 17 juv. (AT), Erm. 42 Fam. mit 239 juv. (HJ), Hegnebucht 3 Fam. mit insges. 25 juv., davon 1x18 juv. (HJ, B.Schmidt), Dingelsdorfer Ried 1 Fam. mit 7 juv. (RSo), Mainau 2 Fam. mit insgesamt 7 juv. (RSo), Lipbachmündung 1 Fam. mit 2 juv. (Chr.Braunberger), Stockam. 1 Fam. mit 4 juv. (A.Fischer), Lindau 1 Fam. mit 3 juv. (ES) und Rhd. 12 Familien mit 42 juv. (VB).

Tafelente: Brutnachweise nur aus folgenden Gebieten: Raum Rad. 6 Familien mit 22 pulli (HR,SS), Hornspitze 1 Familie mit 1 juv. (AT), Gnadensee-Oberzell 1 Fam. mit 4 juv., Erm. 2 Fam. mit insges. 10 juv. (HJ).

Reiherente: Im Raum Rad. mind. 80 Familien und 506 pulli (davon 50 Kolbenentenpulli) - ein besonders guter Bruterfolg (HR,SS). Gute Bruterfolge auch an der Hornspitze mit mind. 13 Fam. (AT) u. im Erm mit mind. 14 Fam. (HJ); außerdem 3 Fam. im Rhd. (VB), 2 Fam. mit insges. 11 juv. an der Stockam. (ASm, HWe), 1 Fam. Lindau-Ladenstraße (ES), 1 Fam. Hafen Kreuzlingen (RSo). Auf dem Segertenweiher 2 Fam. (HR, UW) und im Dingelsdorfer Ried 1 Fam. (A.Hafen).

Eiderente: Außer 14 fliegenden Ex. am 11.6. bei Arbon (M.Maag) hielt sich in der Schachener Bucht traditionsgemäß ein Mauerstrupp auf, der 67 Ex. am 3.8. und 70 Ex. am 21.8. zählte (ES).

Schellente: An der Stockam. beobachtete ASm 0,1 zwischen 30.5. und 10.6., ein weiteres 0,1 hielt sich vom 7.6. bis Ende Juli im Markelfinger Winkel auf und mauserte dort (HR,SS). Im Raum FN übersommerten mind. 10 Ex. (GK,MDe).

Wespenbussard: SS meldet erstmals seit 1960 1 Brut von der Mett. Bereits 1987 bestand Brutverdacht (HR).

Schwarzmilan: Am Schlafplatz Moos entwickelte sich der Bestand wie folgt: 7.7.=71, 12.7.=90, 20.7. mind. 103, 30.7.=71 (HR,SS).

Rohrweihe: Im Wollr. hielt sich mind. 1 brutverdächtiges Paar auf (MD,HJ,K.-Kolb,B.Schmidt).

Baumfalke: Erstmals gelang im Erisk. ein Brutnachweis - am 11.8. beobachtete GK 1 Fam. mit 2 juv.

Wachtel: Im Hegau stellte AT gleich an 4 Stellen insgesamt 6 rufende Vögel fest. Außerdem riefen je 1 Ex. am 1.6. im Weitenried (UW), am 11.6. bei Hohenems (ASö) und am 20.6. bei Litzelstetten (BPo).

Fasan: Eine Folge des letztjährigen Hochwassers ist der Rückgang des isolierten Brutbestandes auf der Mett.: 1987=4 Reviere, 1988=1 Revier (H.P.Fischer).

Wasserralle: Im Vergleich zum Hochwasserjahr 1987 wieder deutlich höherer Bestand; 30 Rufplätze im Wollr., hauptsächlich im April (HJ,K.-H.Kolb,B.Schmidt) 8 Reviere am Mettnauteich (H.P.Fischer), hier auch noch ein pullus am 18.8. (SS). Mind. 8 Reviere im Rhd. (VB). An der Radam. noch 2 pulli am 20.8. (HR) und 1 juv. z.T. noch mit Dunen am 21.8. bei Moos (SS).

Tüpfelsumpfhuhn: Im Wollr. riefen mind. 5 am 16.4. (G.Bauer,HJ); je 1 rufendes Ex. am 9./10.4. Horn (HB); 29./30.3. und 18./19.4. Mettnauteich (H.P.Fischer,SS); 19.4. Eisdöbele Kreuzlingen (F.Schäfer); 29.4. Triboltingen (F.Schäfer); 23.5. Fb. (T.Schmoll) und 22.6. im Wetterwinkel (VB).

Kleines Sumpfhuhn: 1 Ex. ruft am 19.6. im Erisk. (MH).

Teichhuhn: In etwa 4/5 der Schilffläche des Rhd. die ungewöhnlich hohe Zahl von 25 Revieren (VB).

Bläßhuhn: Außergewöhnlich individuenreiche Familien beobachtete UW - am 27.5. 1 Fam. mit 9 pulli in Moos sowie am 25.7. 2 Fam. mit je 9 juv. Öhningen/Stiegen. Aus dem Rhd. meldet VB mind. 3000 Mauerergäste.

Flußregenpfeifer: Im Sd. mind. 2 Paare; eines am 30.6. mit 3 juv. (BPo,B.Labus,RSö), ein anderes erst am 17.7. mit 4 frisch geschlüpften juv., von denen 3 flügge wurden (ASö). 1 Brutpaar auf der Kreuzlinger Aufschüttung mit 1 juv. am 27.7. (RSö).

Kiebitz: Eine Kartierung im Tägermoos informiert über den Bruterfolg: Von mind. 9 Paaren hatten 3 jeweils 4 flügge Junge, bei weiteren Paaren kamen zumindest einzelne Junge hoch (F.Schäfer). Im Rad. Aachried hatte sich der Bestand mit 21 Paaren gegenüber 1987 nahezu verdoppelt (AB). Bereits ab 19.6. im Rad. Aachried 110 Mausergäste (HR).

Bekassine: Weiterhin geringe Brutbestände (in Klammer 1987): Mett. 7 Reviere (5-6), Rad. Aachried 2 (5-6), Wollr. 16 (15). Im Erisk. seit 1987 fehlend.

Schwarzkopfmöwe: Im Rhd. ab 26.4. 1 Paar, das am 19.5. kopuliert und Nistmaterial trägt. Wegen des steigenden Wasserstandes wird die Brut am 22.5. aufgegeben (M.Schweizer). Daneben hielten sich noch am 10.5. ein weiterer Altvogel (B.Schautd,RO), am 24.5. max. 6 immat. (T.Schmoll) und 3.7. 1 ad. u. 1 immat. (BPo,RSO) im Sd. auf. Eine Brut auch im Wollr.: Ab 1.5. 1 Paar, das zwischen 23.5. und 15.6. am Nest beobachtet wird (RSO u.a.). Am 24.7. (HJ) und 17.8. wird 1 diesj. gesehen (RSO). Herkunft?

Lachmöwe: Die Kolonien im Rhd. umfaßten Ende April im Schleienloch =700 Bp., Sd.=400 Bp. u. Rsp.=400 Bp. (VB). Durch den früh steigenden Wasserstand wurden sie außer im Sd. stark dezimiert. Dort am 26.5. mehr als 400 pulli, im Schleienloch dagegen erst etwa 50 (VB). An der Radam. 100-150 Bp. (AB) u. am Hagstaffelweiher ca. 20 Bp. (A.Hafen).

Flußseeschwalbe: Im Rhd. insgesamt mit mehr als 100 Jungen guter Bruterfolg. An der Bregam. mind. 40 erfolgreiche Paare ebenso 40 Bp. an der Rheinmündung, die aber erst spät erschienen. Im Altrhein am 21.6. mind. 12 Bp. auf dem Floß (VB). Im Wollr. mit ca. 40 Bp. (1987=30) zwar höherer Bestand, aber nur geringer Bruterfolg, anfangs wohl wegen Futtermangels (kaum Fischbrut), z.B. am 22.6. 6 tote pulli (HJ).

Uhu: Im Raum Bregenz Mitte Mai 1 Bp. mit 1 fast flüggen Jungen (ASÖ,M.Schweizer).

Steinkauz: Bei Frhf. leichte Zunahme von 11 (1987) auf 14 Bp. Mit 19% unbefruchteten Eiern lag die Ausfallquote bedenklich hoch (GK). Gründe? Anfang August eine Beobachtung bei St. Margrethen (G.Battaglia).

Eisvogel: Im Erisk. brütet 1 Paar zweimal, davon einmal erfolgreich (GK). Ebenfalls 2 Bruten eines Paares bei Bibermühle: Am 22.6 wird die letzte Fütterung der Erstbrut beobachtet. Am 22./23.7. wahrscheinlich Schlüpfen der 2. Brut. Am 1.8. sind 5 Junge in der Röhre tot (W.Schümperlin).

Wiedehopf: Seit vielen Jahren wieder eine erfolgreiche Brut bei Tettang in einem Apfelbaum. Mind. 1 Jungvogel wird flügge (G.Daum).

Wendehals: Aus einem 10er Gelege in einem Nistkasten bei Frenkenbach schlüpfen 8 Junge, die während einer Kälteperiode Anfang Juni zugrunde gehen. Im selben Nistkasten am 29.6. wieder 7 Eier, aus denen 5 Junge schlüpfen, die am 21.7. fast flügge sind (U.Arnold).

Heidelerche: Wieder 2 Reviere in den Kiesgruben im Tettlinger Wald (G.Damm).

Uferschwalbe: Die Kolonie in der Kiesgrube bei Überlingen a.R. war mit ca. 150 Bp. (SS) gut besetzt (1986=175). Etwa 30-40 besetzte Röhren in einer Sandgrube westlich Welschingen am Hang zum Hohenhewen (AT).

Mehlschwalbe: Wie in den Vorjahren weiterhin niedriger Bestand in den langjährig untersuchten Kolonien in Lindau (Luitpoldkaserne =241 Bp.) und Nonnenhorn (134 Bp.), (ES). In Rad. mit 625 besetzten Nestern höchster Bestand seit Beginn der Zählungen 1970 (SS).

Wiesenpieper: Erstmals 1 Brutpaar im Wollr. Ein weiteres singendes Männchen wurde im gleichen Gebiet zweimal angetroffen (B.Schmidt, K.-H.Kolb).

Schafstelze: Im Gebiet Hemishofen - Ramsen - Rheinklingen - Diessenhofen Rückgang auf 44 Reviere (W.Schümperlin). Auf einem Teilgebiet bei Ramsen/Hemishofen nimmt der Bestand kontinuierlich zu! 1984=10, 85=13, 86=14, 87=16, 88=20 Bp. (UW). Im Rad. Aachried wie im letzten Jahr nur 2-3 Reviere (AB) und im Tägermoos bei Kstz. 2 Reviere (F.Schäfer).

Maskenstelze (M.f.feldegg): Am 4.8. 1 fütternder Altvogel mit 1 Jungvogel am Rsp. (RSo, K.-H.Kolb u.a.).

Nachtigall: Weiterer Bestandsrückgang am Nordufer. Nur noch 4 Rev. im Erisk. (GK) und 1 Rev. in Überlingen (Hwa). Dagegen stabiler bis expandierender Bestand mit mind. 26. Rev. im Wollr. (MD, HJ, K.-H.Kolb).

Braunkehlchen: Im Unterreitnauer Moos/Lindau im Bereich der zukünftigen B31-Trasse 2 Rev. (ES).

Schwarzkehlchen: Mind. 8-9 Paare im Raum Rhd. bis Lustenau, wovon wenigstens 4 Paare erfolgreich brüteten (VB, ASÖ, M.Schweizer). Im gleichen Gebiet 1987 nur zwei erfolgreiche Bruten. 1 Revier im Hausener Aachried, das nur unregelmäßig besiedelt wird (HR).

Feldschwirl: Am 14.5. 32 singende Männchen in Rad.Aachried (AB).

Rohrschwirl: Ein Revier im Rad. Aachried (AB) und im Mettnauteich (SS). Im Rhd. je ein singendes Männchen am Rohrspitz (A.Bräunlich) und bei Hard (ASÖ). Im Wollr. wurde mit mind. 25 Rev. ein neuer Höchstwert erreicht. Der Bestand zeigt eine expandierende Tendenz, 1987 noch 20 Reviere (MD, HJ, K.H.Kolb).

Drosselrohrsänger: Eine Revierkartierung im Wollr. ergab 42 Singplätze, 1987 noch 28 Reviere (MD, HJ, K.-H.Kolb, B.Schmidt). Am gegenüberliegenden Schweizer Ufer zwischen Ermatingen und Gottlieben sangen mind. 16 Männchen (F.Schäfer). In anderen Gebieten konnte die positive Entwicklung des Bestandes bestätigt werden: 2 singende Männchen am Hagstaffelweiher (A.Hafen), 4 an der Hornspitze (HR) und max. 3 Männchen an der Radam. (AB).

Beutelmeise: Im Rad. Aachried mind. 4 Reviere (UW,HR,AB). Je ein Bp. bei Moos am Seeufer und am Ziegelweiher Rickelshausen (UW). Bei Markelfingen wurde ein unvollständiges (Männchen-Nest?) und bei Radolfzell-Böhringen ein fertiges Nest gefunden (SS). Im Wollr. 4 Rev. bzw. Männchen-Nester (HJ,MD,K.-H.Kolb,B.Schmidt).

Neuntöter: Bei einer Bestandsaufnahme auf dem Bodanrück bei Kstz. wurden mind. 16 Paare erfaßt (A.Hafen,M.Müller u.a.). Mind. 4 Paare brüteten in den Kiesgruben bei Steißlingen (HR). Noch einen hohen Bestand weisen die Altweiherwiesen bei Oberteuringen mit 5-6 Revieren auf (GK).

Rotkopfwürger: At meldet 2 Reviere aus Schlatt/KN am 12.5.

Kolkrabe: 1 Baumbrut am Weiherberg/FN erbringt 3 juv. (GK).

Grauammer: Im Hegau 21 Sänger (AT); je 2 singend im Rad. Aachried (AB) und Hausener Aachried (SS) sowie 3 singende im Weitenried (HR).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1988. Wir erbitten Ihre Meldungen (nach Arten getrennt auf Meldezetteln im Postkartenformat) bis spätestens 19. November 1988 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-7750 Konstanz, Tel. 07531/65633.